Über das Institut

DAS IFGK

Das Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement in Familien (IFGK) ist als gemeinnütziger Verein konstituiert und eine lebendige Dialog- und Weiterbildungsplattform von Expertinnen und Experten, die allen Interessierten offen steht und zum Ziel hat, den sozialen Frieden zu stärken. Jede und jeder kann Verantwortung im Umgang mit Konflikten und der Prävention von Gewalt übernehmen.

SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

- Die Entwicklung und Durchführung von praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten für Praktikerinnen und Praktiker
- Die Konzeption und Umsetzung maßgeschneiderter Trainings für Organisationen und Unternehmen
- Die Förderung des Austauschs von Stakeholdern und anderen Kompetenzträgern aus Wissenschaft, Praxis, Verwaltung und Politik
- Die Erstellung anwendungsorientierter Publikationen
- Die Unterstützung öffentlicher Bewusstseinsbildungsprozesse durch Informations- und Diskussionsveranstaltungen

KONTAKT

Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement

Sieveringer Straße 36/9, 1190 Wien

Tel: +43 (0)1 328 10 68
www.ifgk.at, office@ifgk.at

Unsere Weiterbildungsaktivitäten werden inhaltlich u.a. unterstützt von:

Kuratorium Sicheres Österreich
Bundesministerium Inneres
Bundeskanzleramt – Bundesministerin für Frauen, Familien und Jugend
Bundesministerium Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
Hilfswerk
Fachstelle für Gewaltprävention

IFGK

Institut für Gewaltprävention und Konfliktmanagement

Vernetzen statt verletzen:
NEIN zu Gewalt und Radikalisierung

Lehrgang für Konfliktmanagement, Gewalt- und Radikalisierungsprävention

Neben zahlreichen maßgeschneiderten Weiterbildungsangeboten für Institutionen, Organisationen und Unternehmen aus ganz Österreich bietet das IFGK seit Herbst 2014 in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis einen in dieser Form einzigartigen berufsbegleitenden Lehrgang für Praktikerinnen und Praktiker sowie für Interessierte an den Inhalten Konfliktmanagement, Gewalt- und Radikalisierungsprävention aus den unterschiedlichen Berufsbereichen an.

ZIELE DES LEHRGANGS

- Wissen erweitern und reflektieren
- Lösungs- und Handlungsmöglichkeiten vermitteln
- Praxisorientierte Anwendung
- Orientierung an den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Vernetzung von Menschen aus unterschiedlichen Berufsfeldern

INHALTE DES LEHRGANGS

Theoretische Grundlagen und Einführung

Schwerpunkte:

Theorien über Formen der Gewalt, Einführung in das Konfliktmanagement

Recht und Organisation

Schwerpunkte:

Rechtliche Rahmenbedingungen und Behördenstrukturen, das staatliche Gewaltmonopol und seine Anwendung in der Praxis

Besondere Konfliktsituationen & Herausforderungen

Schwerpunkte:

Gewalt in der Familie und Familienstrukturen, soziale Verhältnisse als Krisenherd, interkulturelle Spezifika

Antworten und Instrumente

Schwerpunkte:

Interventionsansätze wie Mediation oder Coaching, konkrete Handlungsoptionen und -kompetenzen, Früherkennung von Konfliktpotenzialen, Deeskalationsstrategien und -mechanismen

Radikalisierungsprävention

Schwerpunkte:

Erkennen von Radikalisierungsprozessen, Interventionen und Präventionsmaßnahmen

Verhalten in Extremsituationen

Schwerpunkte:

Erkennen von und Verhalten in Gefahrensituationen, Handlungsmöglichkeiten und Maßnahmen in bedrohlichen Situationen wie Personen- und Objekt- sowie Selbst- und Fremdschutz

DAUER UND DIPLOM

Die Lehrgangseinheiten werden über einen Zeitraum von einem Semester geblockt an mehreren Wochenendterminen (Freitag/Samstag) in Wien abgehalten.

Nach Abschluss des Lehrgangs werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Diplom ausgezeichnet.

VORTRAGENDE UND LEHRBEAUFTRAGTE

Die Vortragenden sind renommierte Expertinnen und Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Judikative, Exekutive, Gerichtsmedizin, Kriminologie, Psychologie und Pädagogik.

ZERTIFIZIERUNG UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Das IFGK ist als Bildungsträger zertifiziert, wodurch Ihnen Möglichkeiten der Förderung der Lehrgangskosten geboten werden.

ANMELDUNG UND TEILNAHMEINFORMATION

Um einen optimalen Lernerfolg zu gewährleisten, ist der Lehrgang auf max. 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschränkt.

Da uns die Förderung der Vernetzung von Menschen unterschiedlichen beruflichen Zugangs ein Anliegen ist und wir gerne Ihre inhaltlichen Fragen und Bedürfnisse berücksichtigen möchten, bitten wir Sie darum, sich mittels eines kurzen Lebenslaufes sowie eines kurzen Motivationsschreibens (max. ½ Seite) um einen Lehrgangsplatz zu bewerben.

WEITERE INFORMATIONEN

Nähere Informationen zum Lehrgang und unseren Weiterbildungsaktivitäten finden Sie unter:
www.ifgk.at